



HOCHZEITS-KOMMODE,

Barock, süddeutsch, womöglich Franken oder Augsburg um 1730/40.

Nussbaum, diverse Fruchthölzer und Zinn fein eingelegt in Filets, Bandelwerk, Reserven, Draperien diversen Tugenden; Hochzeitspaar mit Symbolen der Liebe und Treue, Elefant als Symbol der Keuschheit und Besonnenheit, weibliche Figuren als Symbole der Treue, Hoffnung und Caritas sowie Wappen. Leicht trapezförmiger Korpus mit randprofiliertem und vorstehendem Blatt auf gekehler Sockelleiste mit gequetschten Kugelfüssen. Mehrfach geschweifte Front mit 5 Schubladen. Bronzegriffe. Intarsien des Blattes später.

160x76x118 cm.

Provenienz: Privatsammlung, Westschweiz. Mit

Koller Auktionen - Lot 1051

A178 Möbel & Skulpturen - Donnerstag 22 September 2016, 10.00 Uhr

Gutachten von Dr. C. Cornet, München 2016. In ihrem Schlussfazit hält sie Folgendes fest: "Es handelt sich sicherlich um eine Kommode, die zu einer Hochzeit gefertigt wurde, wie die jeweiligen Tugendpersonifikationen zeigen. Das gesamte Dekorationsprogramm scheint auf das historische weibliche Tugendideal abgestimmt zu sein, sodass die Kommode wohl als Brautgabe anzusehen ist. Zumeist sind Hochzeitstruhen als Behältnisse für die Mitgift bekannt, eine Kommode mit einem solchen Dekorationsprogramm ist hingegen selten".

CHF 6 000 / 10 000

€ 6 190 / 10 310

Koller Auktionen - Lot 1051

A178 Möbel & Skulpturen - Donnerstag 22 September 2016, 10.00 Uhr



Koller Auktionen - Lot 1051

A178 Möbel & Skulpturen - Donnerstag 22 September 2016, 10.00 Uhr



Koller Auktionen - Lot 1051

A178 Möbel & Skulpturen - Donnerstag 22 September 2016, 10.00 Uhr



Koller Auktionen - Lot 1051

A178 Möbel & Skulpturen - Donnerstag 22 September 2016, 10.00 Uhr

